

Vorlage-Nr. 14/1405

öffentlich

Datum: 15.08.2016
Dienststelle: LVR-Klinik Langenfeld
Bearbeitung: Herr Gassner

Krankenhausausschuss 2 13.09.2016 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Langenfeld

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 2 nimmt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Langenfeld gemäß Vorlage 14/1405 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2015 der LVR-Klinik Langenfeld fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 hat die LVR-Klinik Langenfeld einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 453.617,26 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2015 in Höhe von EUR 453.617,26 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 416.340,68 wird ein Betrag in Höhe von EUR 437.736,00 der Gewinnrücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 432.221,94 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Langenfeld wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:			
Erträge:	keine	Aufwendungen:	keine
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	nein	/Wirtschaftsplan	nein
Einzahlungen:	keine	Auszahlungen:	keine
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	nein	/Wirtschaftsplan	nein
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			

Für den Vorstand:

H ö h m a n n
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 453.617,26 ab. Nach Bildung von Rücklagen – im Wesentlichen für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen – verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 432.221,94.

Begründung der Vorlage Nr. 14/1405:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 der LVR-Klinik Langenfeld ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand.

H ö h m a n n
Vorsitzender des Vorstandes

Jahresabschluss

2015

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2015

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2015

A k t i v a	2015	2014	P a s s i v a	2015	2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
II. Sachanlagen			1. Festgesetztes Kapital	2.682.121,35	2.682.121,35
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	41.087.248,52	41.842.818,70	2. Kapitalrücklage	7.925.941,89	7.925.941,89
2. Grundstücke mit Wohnbauten	302.156,36	343.587,25	3. Gewinnrücklagen		
4. technische Anlagen	1.620.560,63	1.188.207,54	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	6.311.904,09	5.911.904,09
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.490.356,52	1.473.112,28	c) freie Gewinnrücklage	227.793,72	227.793,72
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.873.842,54	1.813.723,98	d) andere Gewinnrücklage	694.369,00	656.633,00
	<u>49.374.164,57</u>	<u>46.661.449,75</u>	5. Bilanzgewinn	432.221,94	416.340,68
	<u>49.374.164,57</u>	<u>46.661.449,75</u>		<u>18.274.351,99</u>	<u>17.820.734,73</u>
C. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	4.745.338,39	4.681.780,86
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	398.419,80	400.788,10	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	17.389.562,57	17.142.197,57
	<u>398.419,80</u>	<u>400.788,10</u>		<u>22.134.900,96</u>	<u>21.823.978,43</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.496.917,83	6.313.949,52	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.206.215,00	5.288.847,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. sonstige Rückstellungen	9.160.822,31	6.927.150,38
2. Forderungen an den Krankenhausträger	21.344.311,67	16.717.228,86		<u>14.367.037,31</u>	<u>12.215.997,38</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	750.435,83	494.982,64	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	863.867,42	737.434,33
- davon nach der BpflV			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 863.867,42 (Vorjahr EUR 737.434,33)		
EUR 437.163,00 (Vorjahr EUR 109.351,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	15.694.583,97	9.007.715,99
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.044.874,73 (Vorjahr EUR 4.077.683,98)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	277.160,75	467.277,82	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.757.747,23	6.248.614,06
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BpflV		
	<u>30.868.826,08</u>	<u>23.993.438,84</u>	EUR 581.379,67 (Vorjahr EUR 683.784,67)		
	<u>30.868.826,08</u>	<u>23.993.438,84</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.757.747,23 (Vorjahr EUR 6.243.527,84)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.074,68	25.222,84	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.749.472,11	1.896.802,92
	<u>31.301.320,56</u>	<u>24.419.449,78</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.749.472,11 (Vorjahr EUR 1.896.802,92)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			10. sonstige Verbindlichkeiten	839.509,59	1.331.108,75
2. andere Abgrenzungsposten	11.865,01	7.049,47	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 839.509,59 (Vorjahr EUR 1.331.108,75)		
	<u>11.865,01</u>	<u>7.049,47</u>		<u>25.905.180,32</u>	<u>19.221.676,05</u>
	<u>80.687.350,14</u>	<u>71.087.949,00</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>5.879,56</u>	<u>5.562,41</u>
	<u>80.687.350,14</u>	<u>71.087.949,00</u>		<u>80.687.350,14</u>	<u>71.087.949,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015 EUR	2014 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	58.949.954,82	56.656.124,10
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.835.798,85	3.500.109,98
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	58.253,07	45.566,46
6. andere aktivierte Eigenleistungen	30.865,47	14.757,47
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	410.285,50	381.690,80
8. sonstige betriebliche Erträge	5.907.081,77	5.065.038,25
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>69.192.239,48</u>	<u>65.663.287,06</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.213.818,79	39.032.172,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.228.459,49	10.767.158,71
- davon für Altersversorgung EUR 3.597.781,60 (Vorjahr EUR 3.468.805,28)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.861.582,37	5.457.737,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.978.531,75	3.141.385,64
	<u>60.282.392,40</u>	<u>58.398.454,42</u>
Zwischenergebnis	<u>8.909.847,08</u>	<u>7.264.832,64</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.495.616,87	1.969.930,48
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.294.163,16 (Vorjahr EUR 1.254.876,22)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.837.957,12	1.787.890,95
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	2.507.582,23	1.988.254,52
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	69.458,77	13.255,23
	<u>1.756.532,99</u>	<u>1.756.311,68</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.882.617,99	1.896.860,92
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.235.878,70	6.907.895,22
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>10.118.496,69</u>	<u>8.804.756,14</u>
Zwischenergebnis	<u>547.883,38</u>	<u>216.388,18</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.554,10	5.378,57
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.320,32 (Vorjahr EUR 4.692,81)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.972,36	12.403,85
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 83.447,65 (Vorjahr EUR 2.870,83)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>-82.418,26</u>	<u>-7.025,28</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	465.465,12	209.362,90
31. Steuern	11.847,86	10.571,72
32. Jahresüberschuss	<u>453.617,26</u>	<u>198.791,18</u>
33. Gewinnvortrag	416.340,68	251.346,50
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	437.736,00	33.797,00
37. Bilanzgewinn	<u>432.221,94</u>	<u>416.340,68</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2015 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2015	Anfangsbestand zum 01.01.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	524.686,35	0,00	0,00	0,00	524.686,35	524.686,35	0,00	0,00	0,00	524.686,35	0,00
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	65.265.364,38	385.341,08	42.912,90	0,00	65.693.618,36	23.422.545,68	1.183.824,16	0,00	0,00	24.606.369,84	41.087.248,52
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.487.252,10	0,00	0,00	0,00	2.487.252,10	2.143.664,85	41.430,89	0,00	0,00	2.185.095,74	302.156,36
4. technische Anlagen	11.504.273,74	617.620,30	58.793,98	21.574,70	12.159.113,32	10.316.066,20	228.848,25	0,00	6.361,76	10.538.552,69	1.620.560,63
5. Einrichtungen und Ausstattungen	10.484.401,51	445.758,93	0,00	70.065,85	10.860.094,59	9.011.289,23	428.514,69	0,00	70.065,85	9.369.738,07	1.490.356,52
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.813.723,98	3.161.825,44	-101.706,88	0,00	4.873.842,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.873.842,54
	91.555.015,71	4.610.545,75	0,00	91.640,55	96.073.920,91	44.893.565,96	1.882.617,99	0,00	76.427,61	46.699.756,34	49.374.164,57
	92.079.702,06	4.610.545,75	0,00	91.640,55	96.598.607,26	45.418.252,31	1.882.617,99	0,00	76.427,61	47.224.442,69	49.374.164,57

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 Gem.HVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 60,00.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 21.344 (Vj. TEUR 16.717), im Wesentlichen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 20.179 (Vj. TEUR 15.081) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.103 (Vj. TEUR 1.636).

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2015 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,26 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 6.606.426,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2015 insgesamt EUR 4.351.776,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89% und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50% jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 12.02.2016. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 1.400.211,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 216.945,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 38.927.910,67. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2016 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2015 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 952.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und betrifft nur noch einen laufenden Fall. Künftige Tariferhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte mit einem Zinssatz von 4,00 %.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	863.867,42	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	6.044.874,73	0,00	9.649.709,24
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	6.757.747,23	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.749.472,11	0,00	0,00
10. sonstige	839.509,59	0,00	0,00
Gesamt	16.255.471,08	0,00	9.649.709,24

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Langenfeld weitergegeben wurden. Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Zinssatz	01.01.2015	Aufnahme	Tilgung	31.12.2015
	%	EUR	EUR	EUR	EUR
2014	1,59	4.930.032,01	0,00	214.240,96	4.715.791,05
2015	1,52	0,00	5.000.000,00	66.081,81	4.933.918,19
		4.930.032,01	5.000.000,00	280.322,77	9.649.709,24

Darüber hinaus enthält die Position im Wesentlichen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.045 (Vj. TEUR 4.078).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 28.772,69 (Vj. EUR 32.915,97) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	28.772,69
	28.772,69

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 472.229,05 enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus Nachberechnungen von Krankenhausleistungen, Kostenerstattungen früherer Jahre durch Spitzabrechnungen von Energieerzeugern und Gemeinkostenabrechnungen sowie Erträge aus Zinsen, Skonti und Überzahlungen.

Periodenfremde Aufwendungen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 52.526,48 ausgewiesen werden, resultieren im Wesentlichen aus Nachbelastungen von Umsatzsteuer, Spitzabrechnungen (z. B. Nebenkosten, Energie, usw.) und Korrekturen von unverrechneten Leistungen aus Vorjahren.

V. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor: Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes)
 Ärztliche Direktorin: Jutta Muysers
 Pflegedirektorin: Silke Ludowisy-Dehl

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 494.532,15 (Vj. EUR 485.025,29). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Holger Höhmann	172.599,54	3.000,00	12.028,53	187.628,07
Jutta Muysers	173.118,28	20.130,02	0,00	193.248,30
Silke Ludowisy-Dehl	95.032,60	18.543,38	79,80	113.655,78
Vorstand gesamt	440.750,42	41.673,40	12.108,33	494.532,15

* erfolgsunabhängige Vergütung

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 142.944,40 (Vj. EUR 167.083,64).

Der Krankenhausausschuss Nr. 2 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Düsseldorf, Langenfeld und Köln eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 8.657,55 (Vj. EUR 7.305,36). Der Anteil für die LVR-Klinik Langenfeld beträgt in 2015 EUR 2.885,85 (Vj. EUR 2.435,12). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 2 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

CDU

Stieber, Andreas-Paul (Vorsitzender)
 (Geschäftsführer)
 Bündgens, Willi
 (Immobilienmakler)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Boss, Frank
 (Fraktionsgeschäftsführer)
 Giebels, Harald
 (Rechtsanwalt)

Dr. Elster, Ralph
(Unternehmensberater)
Kleine, Jürgen (ab 11.12.2015)
(Angestellter)
Loepp, Helga
(Industriekauffrau)
Mucha, Constanze
(Lehrerin)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)
Dr. Schlieben, Nils Helge
(Studienrat)

Stricker, Günter (bis 08.10.2015)
(Immobilienwirt)
Wirtz, Axel
(Dipl.-Verwaltungswirt, MdL)

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Kaske, Axel
(Kaufmann)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a. D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Strauß, Rajiv
(Doktorand)
Zepuntke, Klaudia
(Gemeindegewerkschafterin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Karin
(Werbefachfrau)
Schäfer, Ilona (stellv. Vorsitzende)
(med.-techn. Assistentin)
Zsack-Möllmann, Martina
(Geschäftsführerin)

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes
(Verlagsrepräsentantin)

Krebs, Bernd
(Rentner)
Müller, Michael
(Schausteller)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Geschäftsführerin)
Schavier, Karl
(Dipl.-Wirt.-Ingenieur)
Dr. Schoser, Martin
(Geschäftsführer)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)

Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)
Tondorf, Bernd
(Sonderschuldirektor i. R.)

SPD

Eichner, Harald
(Pensionär)
Mederlet, Frank *
(Geschäftsführer)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
(Institutsleiter a. D.)
Schmerbach, Cornelia
(Geschäftsführerin)
Schnitzler, Stephan
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Schultes, Monika
(Vorruehändlerin)
Wucherpfennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Emmler, Stephan
(Dipl.-Rechtspfleger)
Klemm, Ralf *
(Fraktionsgeschäftsführer)
Peil, Stefan *
(Pensionär)
Warneke, Uwe Marold
(Rechtsanwalt)

FDP

Paßmann, Bernd *
(Rentner)

Wirtz, Robert *
(Oberkreisdirektor a. D.)

Dr. Pohl, Mark Stephen
(Angestellter)
Wallutat, Philipp (bis 20.04.2015)
(Geschäftsführer)
Wallutat, Philipp (ab 11.12.2015)
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela *
(Fraktionsassistentin)

Die Linke.

Detjen, Ulrike)
(Geschäftsführerin)
Hamm, Gudrun
(Rentnerin)

Freie Wähler/Piraten

Bosch, Robert *
(Geschäftsführer)

Freie Wähler/Piraten

Benoit, Andreas *
(Vermessungsassessor)
Dr. Grumbach, Hans Joachim *
(Dipl.-Chemiker)

* = Sachkundige/r Bürger/-in

Das Krankenhaus beschäftigte 2015 durchschnittlich 1 Beamtin (Vj. 1) und 1.024 Beschäftigte (Vj. 1.004). Die Zahl der Auszubildenden lag bei 80 (Vj. 80), und die der Praktikanten bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Langenfeld, 31.03.2016

Der Klinikvorstand

Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)

Jutta Muysers
Ärztliche Direktorin

Silke Ludowisy-Dehl
Pflegedirektorin

